

Ein echter Coup trotz Blitz und Donner

Die Olsenbande begeistert mit ihrem zweiten Fall das Publikum auf der Burg Eisenhardt

Von Christiane Sommer

Bad Belzig. „Wie ein Findling auf der Seele“, lastete über 450 Jahre der Wunsch auf der Stadt Bad Belzig, mit dem dänischen Königshaus Frieden zu schließen. Jetzt ist die offene Rechnung zwischen Martin von Waldenfels – der von 1545 bis 1550 Amtmann in hiesiger Stadt war – und König Christian III. von Dänemark endlich beglichen. Wenn auch nur symbolisch.

Den Friedensschluss vor großem Publikum haben die Kurstädter der Olsenbande zu verdanken, die aktuell in der Stadt ihren zweiten großen Coup gelandet hat. Ob als Zeichen der Dankbarkeit auf dem Burgturm der alten Feste Eisenhardt anstatt der Stadtflagge auch das Banner des Gaunertrios gehisst wurde, bleibt an dieser Stelle dahingestellt.

Fakt ist, die Olsenbande ist zurück und hat am Donnerstagabend auf der Burg mächtig gewaltig für Aufsehen gesorgt. Das aus der Feder von Frank Grünert und Harald Richter stammende, gleichnamige neue Stück des Gaunertrios feierte auf der Freilichtbühne Premiere.

Das Publikum war am Ende derart begeistert, dass die Fangemeinde des dreiköpfigen, dänischen Gaunertrios demnächst weiter wachsen dürfte. In den kommenden drei Wochen besteht abermals Gelegenheit, dabei zu sein, wenn Egon Olsen (Grünert) von einem seiner vielen Gefängnisaufenthalte zurückkehrt und sich mit Benny (Christoph Bernhard) und Kjeld (Ulrich Schwarz) aufmacht, um den ganz großen Coup zu landen. Egon, Benny, Kjeld, Yvonne (Andrea



Yvonne, Benny und Kjeld (v.l.) begrüßen Egon, der gerade aus dem Knast gekommen ist.

FOTOS (6): CHRISTIANE SOMMER



Da sind Fingerspitzengefühl und Konzentration gefragt: Kjeld, Egon und Benny (v.l.) knacken den Tresor.



Kurz bevor das Unwetter über der Burg zu wüten begann, gelang schließlich doch noch der Friedensschluss.



Das Wetterradar kündigt in 40 Minuten Regen an.

Frank Grünert
Regisseur

Seitz), Fie (Ida Hartung) und Borge (Julius Franz) werden von 40 Darstellern, unter anderem aus den Reihen des Jugendtheaters „Strumpfhose“, der Olsen-Band und dem Olsen-Projektchor unterstützt.

Um all denen, die noch nicht dabei waren, die Spannung zu erhalten – vorab nur soviel: Das dänische Königshaus hat Oberstaatssekretär im Ruhestand Hallandsen (Wolfgang Biedermann) nach Bad Belzig entsandt, um die alte Rechnung endlich zu begleichen. Was niemand weiß: Er ist in dunkle Geschäfte verwickelt und damit im Fläming gerade richtig. Nicht nur ein Müllbaron, auch die Drogenmafia hat sich unweit der Stadt in einem kleinen Flämingdorf eingenistet.

Der Ortsteil Werbig ist zur Drehscheibe für Bestechungsaffären zwischen Amsterdam und Nowgorod geworden. Ähnlichkeiten zu lebenden Personen und Ereignissen im Fläming sind natürlich rein zufällig und frei erfunden.

Egon hat im Gefängnis davon gehört und sofort einen Plan. Im „Alten Brauhaus“ bei Benkes, bei einem Feierabendschluck auf Kredit, weiht er Benny und Kjeld ein. Zehn Millionen Euro winken. Für Yvonne (Andrea Seitz), die sich anschickt, Großmama zu werden und die Hochzeit ihres Sohnes Borge ausrichten will, trotzdem zu wenig.

Um an das Geld zu kommen, muss erst einmal die schwärzeste Literatur der Welt beschafft werden. Die lagert in einem Safe der Firma Franz Jäger Berlin in Werbig. Der Bruch gelingt. Die Olsenbande kommt in den Besitz von Listen, die offenbaren, wer Schweigegeld erhalten hat. Kommen die Papiere in falsche Hände, droht das gesamte

politische System in Europa zu kollabieren. Die Olsenbande ist in den brisantesten Fall der jüngeren Geschichte verwickelt. Egon gerät in Lebensgefahr. Die Hochzeit steht auf der Kippe, die Ereignisse drohen sich zu überschlagen – genau wie das Wetter am Premierenabend.

Kaum ist die Pause eingeläutet, betritt Frank Grünert daher wieder die Bühne. „Der Wetterradar kündigt in 40 Minuten Regen an“, sagt er. Deshalb ging die Vorstellung sofort weiter. Fie und Borge heiraten. Genau so, wie Yvonne es sich erträumt hat. Zwischen Bad Belzig und den Dänen kommt es zum Friedensschluss. Besiegelt wird das Ganze mit der Annemarie-Polka. Mit dem Applaus des Publikums toben am Ende Blitze am Himmel und Egon droht sogar die Melone vom Kopf zu fliegen.

Info Weitere Vorstellungen am 24., 29., und 30. Juni sowie am 1., 6., 7., 8., 12., 13., 14. und 15. Juli.

Wie fanden Sie die Premiere des Stücks?



Es war ganz wunderbar. Die Karten hatte ich schon vor Monaten gekauft.

Karina Hilbig,
Bad Belzig



Die Spielfreude der Schauspieler war zu spüren und ist auf das Publikum übergesprungen.

Ralf Münder,
Klepzig



Die Aufführung war sehr lustig. Sie hat mich an meine Kindheit vor dem TV erinnert.

Iris Hausig,
Dippmannsdorf

IN KÜRZE

Über Kamerun nach Borne

Bad Belzig. Die Wanderfalken aus Bad Belzig treffen sich am Montag um 9.15 Uhr an der Wiesenburger Brücke. Zu Fuß geht es über Kamerun nach Borne.

FDP-Stammtisch in Treuenbrietzen

Treuenbrietzen. Am Montag, 26. Juni, findet in Treuenbrietzen der erste Stammtisch der FDP „Niederer Fläming“ statt. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr in der „Taverna Ja Mas“, Großstraße 88. Sein Kommen zugesagt hat Eric Fohn, Direktkandidat für den Wahlkreis. Themen sollen neben organisatorischen Fragen auch die Bundestagswahl, die Entwicklung der Schullandschaft und die Kreisgebietsreform sein.

Treffs zur Selbsthilfe am Montag

Treuenbrietzen/Beelitz. Die Selbsthilfegruppe „Lebensfreude 2“ kommt am Montag um 13.30 Uhr wieder zusammen. Der Treff für Menschen mit seelischen Problemen findet im Treuenbrietzen Familienzentrum, Marienkirchstraße 23, statt.

Die Parkinson-Selbsthilfegruppe trifft sich am kommenden Montag um 15.30 Uhr im Fachkrankenhaus Beelitz-Heilstätten.

Bärbel Schenk, Koordinatorin der Selbsthilfearbeit im Landkreis Potsdam-Mittelmark, ist wie jeden Montag von 12 bis 17 Uhr erreichbar vor Ort in Bad Belzig, Brückler Landstraße 1a, 03 38 41/38 78 68.

Kindertanzkurs mit Zula Hoffmann

Bad Belzig. Hüpfen, Springen, Stampfen sind die Elemente zum Einstieg beim Kindertanz. Dieses Angebot wird von Zula N. Hoffmann unterbreitet. Die ausgebildete Tanzpädagogin lädt Drei- bis Sechsjährige zur umfassenden Bewegung ein. Immer montags zwischen 16 und 17 Uhr in der Begegnungsstätte „Trollberg“ in Bad Belzig. Teilnahmegebühr: zwei Euro.

Blutspende auf dem Handwerkerhof

Görzke. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) hat in Görzke einen weiteren Blutspendetermin eingerichtet. Interessierte finden sich dazu am Montagnachmittag zwischen 16 und 19 Uhr auf dem Handwerkerhof ein. Spender bringen bitte den Personalausweis mit.

Verband ändert Gebührenordnung

Jüterbog. Der auch für einzelne Treuenbrietzen Ortsteile zuständige Wasser- und Abwasserzweckverband Jüterbog-Fläming (WAZ) tagt am Montag ab 18.30 Uhr am Verwaltungssitz in Jüterbog. Auf der Tagesordnung der Verbandversammlung steht hauptsächlich die Systemumstellung zur Gebührenerhebung.

Pioniere im Wiesenburger Gewerbegebiet

Seit 25 Jahren werden bei der STS-GmbH Bad- und Küchenmöbel produziert und gehandelt

Von René Gaffron

Wiesenburg. Die Farbe Weiß ist wohl am ehesten eine Konstante in der Produktpalette der STS-GmbH. Doch selbst da ist der Küchen- und Badmöbelhersteller flexibel und richtet sich nach individuellen Wünschen und Trends.

Derweil ansonsten heutzutage mehr Modul- statt Komplettlösungen für die Einrichtungen gefragt sind. Stetige Innovation braucht es außerdem, was beispielsweise die Ansprüche an die verwendeten Werkstoffe angeht. Derzeit forschen die Entwickler im Hause an noch weit besserer Wasserresistenz des verwendeten Holzes.

Seit einem Vierteljahrhundert gibt es die Niederlassung der Delbrücker Firma im Wiesenburger Gewerbegebiet. Mit ihren zwei Hallen ist die STS-GmbH neben dem Medizintechnikhandel Potsdam der am längsten bestehende Betrieb dort. Das soll dieser Tage mit einem klei-

nen Festakt gefeiert werden. Bürgermeister Marco Beckendorf (Die Linke) wird erwartet. Mit den Ansiedlungen auf dem frühzeitig er-



Ein Arbeitsplatz in Wohnortnähe ist heutzutage selten.

Dirk Hehne
Seit 25 Jahren Arbeitnehmer bei der STS-GmbH in Wiesenburg

schlossenen Zehn-Hektar-Areal am Ortsrand sollte Anfang der 1990er-Jahre seinerzeit dem Einbruch in der heimischen Wirtschaft entgegen gewirkt werden.

Das Unternehmen hat jedenfalls von der „Perle des Fläming“ aus die zahlreiche Kundschaft in den neuen Ländern erschlossen. Nicht zuletzt dank einer Kooperation mit Joop-Designern und Kremag im Jahr 2003 hat es einen Namen in der Branche. Pioniergeist war auch gefragt, als am Standort die Wärmeabnahme aus der benachbarten Biogas-Anlage organisiert und frühzeitig Solarmodule auf dem Dach installiert wurden.

Zu jenen, die von Anfang an dabei sind, gehört Dirk Hehne, der vorher beim Kochplattenhersteller Elektrowärme Belzig tätig war. Der 49-Jährige ist wahlweise als Lagerist, im Kundendienst oder bei der Produktion eingesetzt. „Ein Arbeitsplatz in Wohnortnähe ist heutzutage selten“, weiß der Lehnsdorfer den Job zu schätzen.

Derzeit hat er mit zwei Kollegen maßgeblich die Küchenschrankfertigung zu verantworten. Etwa 800 Stück pro Jahr werden vorgefer-

tigt und dann ausgeliefert. Die Montage der Badmöbel und Spiegelschränke ist derzeit wieder am Stammsitz zusammengefasst, wie Angela Wagner berichtet.

In der Verwaltung hat sie vor allem die logistischen Herausforderungen zu lösen. Denn die Mehrheit der insgesamt 14 Kollegen sind Kraftfahrer. Sie bringen die Waren in ganz Ostdeutschland und Bayern zur gewachsenen Kundschaft. Die Ansprüche von 130 Großhändlern zwischen Ostsee und Bayerischem Wald gilt es pünktlich und korrekt zu erfüllen. „Aktuell sind alle Steuer besetzt“, freut sich die Dispatcherin, die ebenfalls schon über zwei Jahrzehnte im Betrieb ist.

Neben dem alltäglichen Stress hat sie immerhin einen kleinen Bonus: Ihr Schreibtisch ist durchaus exklusiv platziert.

Vis-à-vis befindet sich die Musterausstellung, welche die aktuellen Trends für Bad und Küche des Hauses präsentiert.



Dirk Hehne baut einen Küchenschrank im STS-Werk auf.

FOTO: RENÉ GAFFRON